

Übersicht

über die vom **Ausschuss für Planung und Verkehr** des Rhein-Sieg-Kreises in seiner 7. Sitzung am **26.11.2015** gefassten Beschlüsse:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungsergebnis
	Öffentlicher Teil		
	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	31/15 Zustimmung zur Vertagung von TOP 3 und 11	einstimmig , Seite
1	Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 27.08.2015	anerkannt	--
2	3. Änderung des Landschaftsplanes Nr. 7 "Siegburg-Troisdorf-Sankt Augustin"	32/15 Empfehlung an KA/KT: Zustimmung zum Beschlussvor- schlag	einstimmig , Seite
3	Neuaufstellung des Landschaftsplanes Nr. 1 "Nieder-kassel", Durchführung der öffentlichen Auslegung	vertagt , s. B.-Nr.: 31/15	--
4	Neuaufstellung des Landesentwicklungsplans NRW - Stellungnahme des Rhein-Sieg-Kreises im Rahmen der 2. öffentlichen Auslegung -	33/15 Beschlussfassung auf den KA vertagt	einstimmig , Seite
5	Antrag der SPD-Fraktion vom 09.09.2015: Machbarkeit einer Verlegung des RSVG-Gleises zwischen Nieder-kassel-Lülsdorf und Troisdorf-Oberlar	Antrag wurde vom Antragsteller zu- rückgestellt	--
6	Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.08.2015: Entzerrung der Verkehrssituation an der Kreuzung B 484/K 16 in Lohmar-Neuhonrath	34/15 Zustimmung zum Beschlussvorschlag	einstimmig , Seite
7	Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE GRÜNEN vom 11.11.2015: "Radweg Deutsche Einheit" als Chance für Mobilitätsinvestitionen nutzen	35/15 Zustimmung zum Antrag	einstimmig , Seite
8	Baumaßnahmen an Bundesautobahnen und verkehrsbedeutenden Straßen in der Region - Bericht der Verwaltung -	Kenntnisnahme	--
9	Fortschreibung des Nahverkehrsplans		
9.1	Aktualisierung des Erläuterungsberichtes	Kenntnisnahme	--
9.2	Linie 506 in Lohmar (SPD-Antrag vom 28.07.2015) - Ergebnis des Prüfauftrages an die Verwaltung -	Kenntnisnahme	--

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- ergebnis
10	Nahverkehrsplan 2016 des NVR für den SPNV	Kenntnisnahme	--
11	Bundesverkehrswegeplan 2015 - Stellungnahme des Rhein-Sieg-Kreises -	vertagt , s. B.-Nr.: 31/15	--
12	Mitteilungen und Anfragen		
12.1	ÖPNV-Gesamtbericht des Rhein-Sieg-Kreises für 2014 gemäß Art. 7 Abs. 1 der EU-Verordnung 1370/2007	Kenntnisnahme	--
12.2	Radwanderkarte für den Rhein-Sieg-Kreis, 2. Auflage	Kenntnisnahme	--
12.3	Dauerzählstellen für den Radverkehr im Rhein-Sieg- Kreis	Kenntnisnahme	--
12.4	Aktuelle Mitteilungen und Anfragen	Kenntnisnahme	--
	<ul style="list-style-type: none"> a) Informationsangebot des NVR/VRS an Verbandsmitglieder b) Pressekonferenz zur Vorstellung des neuen Busnetzes im linksrheinischen Kreisgebiet c) Mögliche Fußgängerquerung an der L 84 in Lohmar-Scheid d) Beschilderung der Bushaltestellen am Stadtbahnhaltepunkt „Alanus-Hochschule“ in Alfter e) Pilotprojekt „Kostenloses WLAN auf der Linie 800“ f) MORO-Projekt des Regionalen Arbeitskreises g) Anfrage der Fraktionen CDU/DIE GRÜNEN vom 24.11.2015 zum Lärmaktionsplan h) Trassenkonflikt Nahverkehr/Fernverkehr 		
	Nichtöffentlicher Teil		
13	Mitteilungen und Anfragen	--	--

In die **Zuständigkeit von KA/KT** fallen folgende Beschluss-Empfehlungen bzw. Vertagungen:

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- ergebnis
2	3. Änderung des Landschaftsplanes Nr. 7 "Siegburg-Troisdorf-Sankt Augustin"	32/15 Empfehlung an KA/KT: Zustimmung zum Beschlussvor- schlag	einstimmig , Seite
3	Neuaufstellung des Landschaftsplanes Nr. 1 "Nieder- kassel", Durchführung der öffentlichen Auslegung	vertagt , s. B.-Nr.: 31/15	--
4	Neuaufstellung des Landesentwicklungsplans NRW - Stellungnahme des Rhein-Sieg-Kreises im Rahmen der 2. öffentlichen Auslegung -	33/15 Beschlussfassung auf den KA vertagt	einstimmig , Seite

Niederschrift

über die in der 7. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises am 26.11.2015 gefassten Beschlüsse:

Sitzungsbeginn: 16:03 Uhr
Sitzungsende: 17:20 Uhr
Ort der Sitzung: A 1.16
Datum der Einladung: 16.11.2015
Einladungsnachtrag vom: --

Anwesende Mitglieder:

Kreistagsabgeordnete CDU

Herr Norbert Chauvistré
Herr Björn Franken
Herr Franz Gasper
Herr Hans-Peter Höhner
Herr Marcus Kitz
Herr Oliver Krauß
Herr Joachim Kühlwetter
Herr Tim Salgert
Herr Matthias Schmitz i.V. für SkB Koch
Herr Christian Siegberg
Herr Helmut Weber

Kreistagsabgeordnete SPD

Frau Gisela Becker
Frau Stefanie Göllner i.V. für Abg. Tandler
Herr Volker Heinsch
Herr Björn Seelbach

Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Herr Martin Metz
Herr Ingo Steiner **Vorsitzender**
Herr Wilhelm Windhuis

Kreistagsabgeordneter DIE LINKE

Herr Frank Kemper i.V. für SkB Wichmann, bis 17.00 Uhr

Sachkundige Bürger CDU

Herr Klaus Beer
Herr Michael Burgemeister i.V. für SkB Stock
Herr Werner Seifert

Sachkundige Bürger/-innen SPD

Herr Mario Dahm
Herr Dirk Schlömer
Frau Sara Zorlu i.V. für SkB Kirli

7. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 26.11.2015		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Sachkundiger Bürger GRÜNE

Herr Michael Schroerlücke

Sachkundige Bürger FDP

Herr Rüdiger Gräf

Herr Klaus Reker

i.V. für Abg. Dr. Kuhlmann

Sachkundiger Bürger AfD

Herr Peter Kurth

i.V. für das ausgeschiedene AfD-Mitglied

Sachkundiger Bürger FUW/Piraten

Herr Hermann-Josef Nöthen

Schritfführerin

Frau Ursula Hillebrand

Entschuldigt fehlten:

Frau Abg. Ute Krupp (SPD)

Herr Abg. Dr. Kuhlmann (FDP)

Herr Abg. Dietmar Tandler (SPD)

Herr SkB Ömer Kirli (SPD)

Herr SkB Guido Koch (CDU)

Herr SkB Christian Stock (CDU)

Herr SkB Dirk Wichmann (DIE LINKE)

Vertreter/-innen der Verwaltung:

Planungsdezernent Jaeger

Straßenverkehrsamtsleiter Pütz

KBOAR'in Strüwe

bis 17.15 Uhr

Dipl.-Geogr. Dr. Berbuir

Dr.-Ing. Groneck

Dipl.-Ing. Habedank

7. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 26.11.2015		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten		
---	--	--

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Verwaltung und die Vertreter der Presse. Er stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung fest und machte darauf aufmerksam, dass am 20.11.2015 die **Vorlage zum Landesentwicklungsplan NRW (TOP 4) nachversandt** sowie mit **Tischvorlage** von heute auf eine Presseinformation des NVR zu den Fahrplanerweiterungen ab dem 13.12.2015 hingewiesen wurde.

Anmerkung der Schriftführerin:

*Die Tischvorlage ist dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.*

Der Vorsitzende informierte, dass die Neuaufstellung des Landschaftsplans Nr. 1 „Niederkassel“ im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft am 18.11.2015 aufgrund des noch bestehenden Beratungsbedarfs der Fraktion DIE GRÜNEN auf die nächste Sitzung vertagt worden sei. Er schlug vor, heute ebenso zu verfahren. Darüber hinaus liege der angekündigte Referenten-Entwurf zum Bundesverkehrswegeplan 2015 noch nicht vor, so dass der vorsorglich auf die Tagesordnung aufgenommene TOP 11 ebenfalls auf die Januar-Sitzung vertagt werden müsse.

B.-Nr. TOP 3 „Neuaufstellung des Landschaftsplans Nr. 1 „Niederkassel und TOP 11
31/15 „Bundesverkehrswegeplan 2015“ werden auf die nächste Sitzung am 28.01.2016 vertagt.

Abst.- einstimmig
Erg.:

1	Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 27.08.2015	
---	---	--

Es gab keine Einwendungen. Die Niederschrift wurde anerkannt.

2	3. Änderung des Landschaftsplanes Nr. 7 "Siegburg-Troisdorf-Sankt Augustin"	
---	---	--

Die Beschluss-Vorlage der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen. Wortmeldungen hierzu gab es nicht.

B.-Nr. Der Ausschuss für Planung und Verkehr empfiehlt dem Kreisausschuss, dem
32/15 Kreistag vorzuschlagen, die Durchführung des vereinfachten Verfahrens zur 3. Änderung des rechtskräftigen Landschaftsplanes Nr. 7 „Siegburg-Troisdorf-Sankt-Augustin“ gemäß § 29 des Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushaltes und zur Entwicklung der Landschaft (Landschaftsgesetz NW) auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs zu beschließen.

7. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 26.11.2015		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Abst.- einstimmig
Erg.:

3	Neuaufstellung des Landschaftsplanes Nr. 1 "Niederkassel", Durchführung der öffentlichen Auslegung	
---	--	--

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

4	Neuaufstellung des Landesentwicklungsplans NRW - Stellungnahme des Rhein-Sieg-Kreises im Rahmen der 2. öffentlichen Auslegung -	
---	---	--

Planungsdezernent Jaeger wies darauf hin, dass sich der Ausschuss bereits im Jahr 2014 mit dem Thema auseinandergesetzt habe. Jetzt gehe es um die Stellungnahme des Rhein-Sieg-Kreises im Rahmen der 2. öffentlichen Auslegung. Aufgrund der sehr engen Beteiligungsfrist müsse die Stellungnahme bereits am 07.12.2015 dem Kreis-ausschuss vorgelegt werden. Er hoffe, dass es auch diesmal gelinge, eine einstimmige Stellungnahme abzugeben.

SkB Gräf äußerte, seine Fraktion halte die Stellungnahme der Verwaltung für sehr fundiert und könne sich dieser auch anschließen. Wenn aber seitens der anderen Fraktionen noch detaillierter Diskussionsbedarf bestehe, würde auch seine Fraktion gerne an einer eventuellen Arbeitsgruppen-Sitzung teilnehmen.

Abg. Metz stellte fest, er könne zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend zu allen Formulierungen Stellung beziehen. Seine Fraktion werde sich noch intern beraten und davon abhängig machen, ob und inwiefern eine zusätzliche interfraktionelle Zusammenkunft sinnvoll sei.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, schlug vor, die Stellungnahme heute zur Kenntnis zu nehmen und ohne Beschlussfassung in den Kreisausschuss zu vertagen.

B.-Nr. **Der Ausschuss für Planung und Verkehr nimmt die Stellungnahme des Rhein-Sieg-Kreises im Rahmen der 2. öffentlichen Auslegung zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes (LEP) zur Kenntnis und vertagt die Beschlussfassung auf die Sitzung des Kreisausschusses am 07.12.2015.**
33/15

Abst.- einstimmig
Erg.:

5	Antrag der SPD-Fraktion vom 09.09.2015: Machbarkeit einer Verlegung des RSVG-Gleises zwischen Niederkassel-Lülsdorf und Troisdorf-Oberlar	
---	---	--

Abg. Heinsch dankte der Verwaltung für die Vorlage. Da eine neue Gleisverbindung sowohl im Rahmen des Bundesverkehrswegeplans 2015 geprüft werde als auch im Rahmen der Neuaufstellung des ÖPNV-Bedarfsplans des Landes NRW angemeldet

7. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 26.11.2015		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

worden sei, werde seine Fraktion den Antrag zunächst zurückstellen, bis alle Prüfergebnisse vorliegen.

Abg. Metz bemerkte, der im Antrag geäußerte Wunsch nach Stilllegung des Gütergleises zwischen Niederkassel und Troisdorf-Oberlar (sog. „Rhabarberschlitten“) gehe nicht konform mit dem einstimmigen Beschluss zur Meldung der Projekte für die Fortschreibung des ÖPNV-Bedarfsplans NRW. Die Trasse solle in das rechtsrheinische Stadtbahn-Neubauprojekt mit einbezogen werden. Insofern sollte der Antragsteller die Formulierung noch einmal überprüfen.

Abg. Krauß fand es richtig, zunächst die Bewertung für den Bundesverkehrswegeplan abzuwarten. Vielleicht ergeben sich dadurch neue Überlegungen, die eine Perspektive für eine neue Rheinbrücke mit Schienen- und Straßenverkehr aufzeigen. Die Presseberichterstattung habe er ebenfalls als unglücklich empfunden, da sie den Eindruck erwecken konnte, dass das Projekt „rechtsrheinische Rheinuferbahn“ nicht weiter verfolgt werden solle.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, stellte fest, auf Vorschlag der antragstellenden Fraktion werde der **Antrag zurückgestellt** bis die Ergebnisse des Bundesverkehrswegeplans vorliegen.

6	Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.08.2015: Entzerrung der Verkehrssituation an der Kreuzung B 484/K 16 in Lohmar-Neuhonrath	
---	---	--

Abg. Schmitz dankte der Verwaltung für die Durchführung des Ortstermins, der allen Beteiligten die in der Anfrage dargestellte Problematik deutlich machte. Nach der Bewertung der Verkehrssituation vor Ort habe sich die Verwaltung gegen eine Verlegung der Bushaltestelle „Bachermühle“ ausgesprochen. Dennoch seien sich alle Beteiligten einig gewesen, dass ein grundsätzlicher Bedarf zur Entzerrung der Verkehrsflüsse bestehe. Welche Maßnahmen in Betracht kommen, habe die Stadt Lohmar als zuständige Straßenverkehrsbehörde zu prüfen.

B.-Nr.
34/15

Der Ausschuss für Planung und Verkehr nimmt die Ausführungen zu der Haltestellensituation und Verkehrssituation zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, den Sachverhalt an die Stadt Lohmar zur weiteren Bearbeitung zu übermitteln.

Abst.-
Erg.:

einstimmig

7	Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE GRÜNEN vom 11.11.2015: "Radweg Deutsche Einheit" als Chance für Mobilitätsinvestitionen nutzen	
---	---	--

Abg. Metz erläuterte den Antrag. Die Fraktionen CDU/GRÜNE haben den Vorschlag des Bundesverkehrsministers Dobrindt, einen „Radweg Deutsche Einheit“ als Verbindung von Bonn nach Berlin zu errichten, begrüßt. Dabei gehe es im Wesentlichen

7. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 26.11.2015		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

darum, bestehende Radwege entsprechend auszuschildern, den einen oder anderen Lückenschluss vorzunehmen und vor allem Mobilitätsstationen zu errichten. Hintergrund des Antrages sei, dass der Rhein-Sieg-Kreis versuchen solle, dies für eine positive Entwicklung sowohl für den touristischen als auch für den Alltags-Radverkehr zu nutzen. Dazu seien im Antrag verschiedene Vorschläge gemacht worden, z.B. die Rad-Stationen mit den Stadtbahnhaltestellen zu kombinieren. Im Zuge dieser Maßnahmen solle versucht werden, Fördermittel in den Kreis zu holen. Der Punkt mit dem Hintergrund der Bewerbung der Stadt Bad Honnef für die Landesgartenschau 2020 könne bestehen bleiben, obwohl Bad Honnef den Zuschlag nicht bekommen habe, weil im Rahmen der Bewerbung viele Pläne erarbeitet worden seien, die die Stadt auch unabhängig von der Landesgartenschau umsetzen wolle. Es würde ihn freuen, wenn die große Mehrheit der Ausschuss-Mitglieder den Handlungsaufträgen an die Verwaltung zustimmen könnte.

Abg. Seelbach betonte, auch aus Königswinterer und SPD-Sicht seien die Planungen sehr erfreulich. Die vorgeschlagene Verlängerung des Radweges nach Siegburg sei sicherlich wünschenswert, aber schwierig zu begründen. Da Stadt- und Bundesbahn nicht parallel verlaufen, könne er sich aus Königswinterer Sicht alternativ auch eine Routenführung entlang des Rheins und eine Verknüpfung des Radweges mit den Bahnhöfen Königswinter und Bad Honnef vorstellen.

B.-Nr.
35/15

Der Ausschuss für Planung und Verkehr beschließt folgende Handlungsaufträge an die Verwaltung:

- **Die Kreisverwaltung wird beauftragt, im Hinblick auf eine Integration der geplanten Route des "Radwegs Deutsche Einheit" in die radtouristische Gesamtstrategie und Vermarktung des Kreises alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.**
- **Die Kreisverwaltung wird beauftragt, durch Initiativen beim Bund, und gemeinsam mit Land, Kommunen, NVR, DB und SSB auf die Errichtung von "Radstätten" auf den Stadtgebieten Königswinter und Bad Honnef bei den Schienenhaltepunkten hinzuwirken. Eine Integration in Pläne zum Umbau von Bahnhöfen, Haltepunkten inkl. P+R sowie B+R sowie Angeboten wie Leihräder etc. soll geprüft werden. Es soll auf eine gemeinsame Planung und die Erzielung von Synergieeffekten hingewirkt werden. Für solche Projekte sollen Förderanträge abgestimmt und Maßnahmen wenn möglich vorgezogen werden.**
- **Die Kreisverwaltung wird beauftragt, bei Bund und Land auf eine gemeinsame Planung mit Kreis und Kommunen zum genauen Verlauf der Route hinzuwirken.**
- **Die Kreisverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Kommunen Königswinter und Bad Honnef Verbesserungsvorschläge für die Route im bestehenden Radnetz sowie ggf. Vorschläge zum Aus- und Neubau mit Vorteilen sowohl für den touristischen wie auch für den Alltagsverkehr zu erarbeiten. Gegenüber den Verantwortlichen bzw. Fördergebern wäre dann entsprechend tätig zu werden.**
- **Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die Abstimmung der genauen Pläne insbesondere auch vor dem Hintergrund der Bewerbung der Stadt Bad Honnef für die Landesgartenschau 2020 vorzunehmen und dort ebenfalls**

7. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 26.11.2015		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Synergieeffekte aufzuzeigen und aktiv zu fördern.

- Die Kreisverwaltung wird beauftragt, mit dem BMVI gemeinsam eine mögliche Verlängerung des Radweges von Bonn nach Siegburg zum ICE-Bahnhof zu prüfen.

Abst.- einstimmig
Erg.:

8	Baumaßnahmen an Bundesautobahnen und verkehrsbedeutenden Straßen in der Region - Bericht der Verwaltung -	
---	--	--

Straßenverkehrsamtsleiter Pütz beantwortete zunächst die Anfrage von Herrn SkB Hartmann zur **L 269** aus der Sitzung am 27.08.2015. Die Aufhebung der während der Sanierung eingerichteten Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h zwischen Niederkassel und Bonn habe sich durch Splittreste auf der Fahrbahn verzögert. Bezüglich der fehlenden Markierung zwischen Siegfähre und Autobahnauffahrt habe der Landesbetrieb Straßen.NRW mitgeteilt, dass nach der Inbetriebnahme der neu aufgebrachten Fahrbahndecke zunächst eine bestimmte Aushärtungszeit abgewartet werden müsse, bevor die endgültige Markierung aufgebracht werden könne. Hinzu komme, dass die Firmen für ab Oktober vorgenommene Fahrbahnmarkierungen in der Regel keine Gewährleistung übernehmen. Aufgrund der milden Wetterlage sei dann aber ausgehandelt worden, dass hiervon abweichend eine Durchführung der Arbeiten einschließlich Gewährleistungsübernahme zugesichert wurde. Inzwischen sei die Geschwindigkeitsbegrenzung aufgehoben und alle Markierungsarbeiten durchgeführt worden.

Anschließend erläuterte Herr Pütz **Maßnahmen an Bundesautobahnen und verkehrsbedeutenden Straßen**, die in nächster Zeit anstehen:

- A 562 / A 59 / B42 – Umbau des AK Bonn-Ost (Bypass) befindet sich im Bau und wird voraussichtlich noch bis Ende 2016 andauern
- A 565 AS Bonn-Beuel bis AD Bonn-Nordost Entwässerungssanierung (Bekkananlage) befindet sich im Bau voraussichtlich bis Mitte 2017
- A 565 / A 555 – AK Bonn-Nord Austausch von Fahrbahnübergängen und Sanierung Baubeginn geplant ab 1.2.2016, voraussichtliche Bauzeit 4 Monate
- A 555 Standspurertüchtigung (beide FR) und Deckensanierung (FR Köln) zwischen AS Wesseling und AK Bonn-Nord (2 mal 2 Monate) im Frühjahr und Mitte 2016 (abhängig von Arbeiten im AK Bonn-Nord)
- Bau von telematischen Anlagen (Fundamente, Verkehrszeichenträger etc.), einzelne Standorte auf der A 59 / A 555 und A 565 in 2016
- B 42 – Bau eines Havariebeckens in 2016

Zur Sanierung der Nordbrücke und des Tausendfüßlers gebe es keine neuen Erkenntnisse von Straßen.NRW.

Im Zusammenhang mit der **L 183n** (Verbindung zwischen A 555 und A 565) müsse noch abgewartet werden, inwieweit eine Verlagerung des Verkehrs eintrete. Die Bezirksregierung habe aber bereits jetzt mitgeteilt, dass sie die Straße als Umleitungsstrecke ausweisen werde. Bei der Gelegenheit habe das Straßenverkehrsamt des Rhein-Sieg-Kreises darauf hingewiesen, dass je nach Verkehrsentwicklung - unabhängig von der Streckenausweisung - ggf. auch über eine gesonderte Ampelschal-

7. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 26.11.2015		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

tung am Konrad-Adenauer-Damm und der Alma-Brücke nachgedacht werden müsse. Sowohl planerisch als auch finanziell sei dabei dann auch der Landesbetrieb in der Pflicht.

Abg. Windhuis wies bezüglich der L 183n darauf hin, dass der Verkehr bereits jetzt erheblich zugenommen habe und es zu längeren Rückstaus komme. Er wollte wissen, wie lange die Straßenverkehrsbehörde noch abwarten wolle, bevor sie den Straßenbaulastträger bitte, hier regulierend tätig zu werden.

Abg. Krauß schloss sich seinem Vorredner an. Die angesprochenen Ampelschaltungen seien zum heutigen Zeitpunkt schon verbesserungswürdig. Vor dem Hintergrund der Ausweisung als generelle Umleitungsstrecke bei Staus und der zukünftigen Funktion als Umleitungsstrecke beim Neubau des Tausendfüßlers frage er sich, wieviel Belastung die Straße überhaupt noch vertrage?

KVOR Pütz bestätigte die Beobachtungen. Der Landesbetrieb sei darauf hingewiesen worden, dass bei Verkehrszunahme die Ampelschaltung verändert werden müsse. Straßen.NRW müsse jetzt belegbare Zahlen (Verkehr vor und nach der Inbetriebnahme der L 183n) liefern. Er gehe davon aus und werde dies auch weiter im Auge behalten, dass sich der Landesbetrieb bis spätestens Mitte nächsten Jahres hierzu äußern werde.

SkB Schroerlücke äußerte, auch ohne weitere Verkehrszunahme sei es sinnvoll, die Ampelschaltung zu verändern. Es gebe in keiner Fahrtrichtung eine „grüne Welle“, im Gegenteil, man müsse fast immer vor jeder Ampel anhalten.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, bemerkte abschließend, die Problematik sei allen bewusst. Letztendlich gehe es darum, dass der Landesbetrieb auch die Kosten übernehme.

9	Fortschreibung des Nahverkehrsplans	
----------	--	--

9.1	Aktualisierung des Erläuterungsberichtes	
-----	--	--

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

9.2	Linie 506 in Lohmar (SPD-Antrag vom 28.07.2015) - Ergebnis des Prüfauftrages an die Verwaltung -	
-----	---	--

Abg. Becker bedankte sich für die Verwaltungs-Vorlage, auch wenn das Prüfergebnis nicht ganz im Sinne des Antrags ausgefallen sei. Aus Lohmarer Sicht würde eine Linienwegänderung eine Verschlechterung bedeuten. Insofern nehme sie die Ausführungen dankbar zur Kenntnis.

7. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 26.11.2015		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

10	Nahverkehrsplan 2016 des NVR für den SPNV	
----	---	--

SkB Gräf wies darauf hin, dass die Verlängerung der S 19 über Herchen bis nach Au (Sieg) sowohl beim Zielnetz 2020 (3. Spiegelstrich, S. 37 der Einladung) als auch beim Zielnetz 2025 (3. Spiegelstrich, S. 38 oben der Einladung) aufgeführt sei. Er erkundigte sich, ob die Doppelnennung so richtig sei.

Dipl.-Geogr. Dr. Berbuir dankte für den Hinweis und sagte zu, die Doppelnennung in die Stellungnahme des Rhein-Sieg-Kreises an den NVR aufzunehmen.

Abg. Metz bemerkte, im letzten Ausschuss habe man über die ÖPNV-Bedarfsplanung des Landes beraten, jetzt werde die betriebliche Planung des NVR vorgelegt. Diese Themen seien wichtig, auch wenn es um langfristige Planungen gehe. Gerade in der heutigen Zeit bekomme man deutlich zu spüren, wie Ausschreibungen über Zeiträume von 15-20 Jahren die Handlungsspielräume erheblich einschränken können. In der Stellungnahme der Verwaltung werde unter Punkt a) (S. 38 der Einladung) die Verlängerung der S 13 bzw. S 19 und unter Punkt d) die Weiterführung des RRX 4 angesprochen. Damit werde eine Verbesserung der Kapazitätsprobleme auf der Siegstrecke erreicht. Klar sei aber auch, dass die S 13 in 10 Jahren von Troisdorf nach Beuel geführt werden solle und eine gleichzeitige Verlängerung bis Herchen oder Au/Sieg dann nicht mehr möglich sein werde. Auf dieses konzeptionelle Problem gebe der Nahverkehrsplan keine Antwort. Eine Lösung wäre z.B., den RRX als zusätzlichen RE bis ins Siegtal zu verlängern. Er bitte die Verwaltung, das Problem offensiv beim NVR anzusprechen und eine verbindliche und funktionierende Planung einzufordern.

SkB Schlömer ging davon aus, dass die S 19 auch 2026 noch die Sieg hochfahren werde. Alles andere ergebe für ihn keinen Sinn. Dies hänge sowohl vom Ausbau des Kölner Knotens, als auch vom zweigleisigen Ausbau der Siegstrecke ab. Er hoffe, dass der Ausbau der Siegstrecke im Bundesverkehrswegeplan 2015 positiv bewertet werde, weil davon auf jeden Fall auch der Personenverkehr profitieren werde.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, wies darauf hin, dass diese Diskussion bereits im Ausschuss geführt worden sei und dies von einigen Fraktionen durchaus kritischer gesehen werde.

Abg. Höhner betonte, die jetzt vorgesehene Verlängerung der S 19 bis nach Au/Sieg sei auch bei eingleisiger Streckenführung möglich. Hauptproblem sei vielmehr der erforderliche Ausbau des Kölner Knotens. Einen Ausbau der Strecke als Güterverkehrskorridor brauche die Region nicht.

Abg. Metz widersprach Herrn SkB Schlömer und Herrn Abg. Höhner. Es sei auch, aber nicht nur ein Problem des Kölner Knoten. Wenn die S 13 nach Beuel geführt werde und gleichzeitig die S 12, S 13 und S 19 bis ins Siegtal beibehalten werden solle, bedeute dies, dass eine ganz neue S-Bahn eingerichtet werden müsse und das verursache schon in Troisdorf betriebliche Schwierigkeiten. Der Bund werde aber den zweigleisigen Ausbau nur durchführen, wenn die Strecke für den Güterverkehr genutzt werden könne.

Abg. Krauß machte deutlich, dass der Ausbau des Knotens Köln letztendlich von den zur Verfügung gestellten Mitteln abhängen. Die Mittelverteilung in NRW müsse ver-

7. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 26.11.2015		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

bessert werden. Die Engpässe seien vorhanden und die Verlängerung der S 13 (S 19) sei bisher nur als Provisorium eingerichtet worden. Außerdem müsse der Infrastrukturausbau der Siegstrecke für den SPNV und der Ausbau für den Güterverkehr getrennt betrachtet werden. Die Koalition habe sich hierzu positioniert; jetzt müsse die Entscheidung im BVWP abgewartet werden. Entscheidend sei aber, dass die Mittelverteilung in NRW verändert werde. Hierzu könne Herr SkB Schlömer als MdL beitragen. Abschließend erkundigte er sich bei der Verwaltung, wie der Anteil des Rhein-Sieg-Kreises an der Machbarkeitsstudie zur Elektrifizierung der S 23 finanziert werden solle, da hierfür bisher keine Mittel im Haushalt eingestellt wurden.

SkB Schlömer antwortete, allen Politikern müsse daran gelegen sein, eine dauerhafte Lösung für die S 19 im Siegtal zu finden. Auf Landesebene gebe man sich Mühe, eine gerechtere Verteilung der Mittel zu erreichen. Auch das Land NRW werde mehr Gelder bekommen. Insofern sei er zuversichtlich, dass sich die Finanzausstattung des NVR verbessern werde.

Dipl.-Geogr. Dr. Berbuir erklärte, die Kosten für die Machbarkeitsstudie Elektrifizierung der S 23 werde zu jeweils 25 % auf den NVR, die Stadt Bonn, den Kreis Euskirchen und den Rhein-Sieg-Kreis aufgeteilt. Der Kostenanteil für den Rhein-Sieg-Kreis in Höhe von ca. 15.000 € könne durch Umschichtung von Haushaltsmitteln finanziert werden.

11	Bundesverkehrswegeplan 2015 - Stellungnahme des Rhein-Sieg-Kreises -	
----	---	--

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die Januar-Sitzung vertagt.

12	Mitteilungen und Anfragen	
-----------	----------------------------------	--

12.1	ÖPNV-Gesamtbericht des Rhein-Sieg-Kreises für 2014 gemäß Art. 7 Abs. 1 der EU-Verordnung 1370/2007	
------	--	--

SkB Schlömer regte an, den Gesamtbericht künftig in Form einer Gegenüberstellung zum Vorjahr zu präsentieren.

12.2	Radwanderkarte für den Rhein-Sieg-Kreis, 2. Auflage	
------	---	--

Planungsdezernent Jaeger erklärte auf Nachfrage, die Radwanderkarte könne sowohl beim Rhein-Sieg-Kreis, als auch im Buchhandel bezogen werden. Es sei erfreulich, dass die 1. Auflage fast vergriffen und für die 2. Auflage keine finanzielle Beteiligung des Rhein-Sieg-Kreises erforderlich sei.

7. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 26.11.2015		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

12.3	Dauerzählstellen für den Radverkehr im Rhein-Sieg-Kreis	
------	---	--

Abg. Salger äußerte, die Dauerzählstelle auf dem Stadtgebiet Lohmar sei an einer Schnittstelle für zwei Verbindungen (Straße und Radweg) eingerichtet worden. Er wollte wissen, welche der beiden Verbindungen gezählt werde.

Dipl.-Ing. Habedank antwortete, die Zählstelle sei bewusst vor dem Abzweig positioniert worden, um sowohl die Radfahrer, die den Radweg „Alte Bahntrasse“ nutzen, als auch die Radfahrer, die auf der Straße fahren, zu erfassen.

Abg. Metz wies darauf hin, dass bei der Standortwahl der Dauerzählstellen auch berücksichtigt werden sollte, dass der Rhein-Sieg-Kreis, trotz der Ablehnung der Stadt Sankt Augustin, nach wie vor bestrebt sei, Radschnellwege einzurichten. Insofern wäre es durchaus sinnvoll, diese Bestrebungen durch entsprechende Zählungen, z.B. zwischen Bornheim und Alfter oder Troisdorf und Bonn auf der nördlichen Siegseite zu unterstützen. Bezogen auf die kritischen Äußerungen des Bundes der Steuerzahler über eine Radverkehrs-Zählstelle in der Stadt Düsseldorf betonte er ausdrücklich, wie hilfreich diese Einrichtungen seien, um den Radverkehr voranzubringen.

12.4	Aktuelle Mitteilungen und Anfragen	
------	---	--

a) Informationsangebot des NVR/VRS an Verbandsmitglieder

Planungsdezernent Jaeger berichtete, die Geschäftsführung habe angeboten, auf Wunsch einmal jährlich die Planungs- und Verkehrsausschüsse der Verbandsmitglieder aufzusuchen, um dort in einem 30- bis 60minütigen Vortrag über Themen/Projekte zu informieren.

Abg. Krauß äußerte, bisher habe es immer wieder konkrete Anlässe gegeben, die eine Einladung der Geschäftsführung des NVR erforderlich machte. Er schlage deshalb vor, solche Anlässe mit der Vorstellung von Projekten zu verbinden.

b) Pressekonferenz zur Vorstellung des neuen Busnetzes im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis

Dipl.-Geogr. Dr. Berbuir informierte über den Pressetermin am 02.12.2015, 14.00 Uhr in Meckenheim, auf dem Betriebshof der RVK, an dem sowohl der Landrat, als auch Vertreter aller betroffenen linksrheinischen Kommunen teilnehmen werden. Es würde ihn freuen, wenn auch Vertreter der Parteien, z.B. die verkehrspolitischen Sprecher hinzukommen könnten.

c) Mögliche Fußgängerquerung an der L 84 in Lohmar-Scheid

Abg. Schmitz nahm Bezug auf die Anfrage seiner Fraktion vom 18.08.2015 und die schriftliche Antwort der Verwaltung vom 02.09.2015 und erkundigte sich, ob diese Antwort auch an das zuständige Straßenverkehrsamt der Stadt Lohmar weitergeleitet worden sei. Falls nicht, bitte er dies nachzuholen.

Straßenverkehrsamtsleiter Pütz antwortete, er werde dies gerne prüfen.

7. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 26.11.2015		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Hinweis der Verwaltung:

Die Informationen wurden per Email am 27.11.2015 an die Stadt Lohmar übermittelt.

Seinerzeit ist, wie bei solchen politischen Anfragen aus dem Kreistag üblich, von einer Übersendung an die Stadt Lohmar abgesehen worden.

d) Beschilderung der Bushaltestellen an der Stadtbahnhaltestelle „Alanus-Hochschule“ in Alfter

Abg. Krauß äußerte, an dem Haltepunkt der Stadtbahnlinien 18 und 68 werden künftig vier Buslinien abfahren. Er halte es für sehr hilfreich, hier eine entsprechende Beschilderung anzubringen (Wo fährt welcher Bus ab?).

e) Pilotprojekt „Kostenloses WLAN auf der Linie 800 (Rheinbach-Alfter-Bonn)“

Planungsdezernent Jaeger informierte über das Pilotprojekt der RVK, das vom 01.11.2015 – 30.04.2016 durchgeführt werde.

Die SWB habe in ihrer Stellungnahme vom 02.11.2015 (s. **Anlage 2**) mitgeteilt, dass sie die Einführung eines kostenlosen WLAN-Netzes auf den Stadtbahnlinien nicht für sinnvoll hält.

f) MORO-Projekt des Regionalen Arbeitskreises :rak

Herr Jaeger berichtete über das Modellvorhaben „Lebendige Regionen – aktive Regionalentwicklung als Zukunftsaufgabe“, dem die Kreisverwaltung zusammen mit dem :rak beitreten möchte. Da die Abgabefrist am 24.11.2015 auslief, habe sich die Kreisverwaltung – unter dem Vorbehalt der politischen Zustimmung – an einem Interessenbekundungsverfahren beteiligt. Wenn es zu einer Förderung kommen sollte, käme auf den Kreis ein Eigenanteil in Höhe von rd. 14.000 € (verteilt auf 2 Jahre) zu.

KBOR Strüwe ergänzte, „MORO“ bedeute „Modellvorhaben Raumordnung“. Hierbei gehe es um die aktuelle Regionalentwicklung. Man wisse, dass es in vielen Regionen Entwicklungskonzepte unterschiedlichster Art gebe, z.B. Einzelhandels-Konzepte, Naherholungskonzepte, Nahverkehrskonzepte oder aktuell auch Flüchtlings-Konzepte. Diese Konzepte decken in der Regel nur einen räumlich eng begrenzten Raum ab und seien nicht miteinander vernetzt. Vor diesem Hintergrund habe das BMVI das MORO-Projekt mit einer Fördersumme von bis zu 200.000 € aufgelegt. Ziel sei es, durch Austausch und Vernetzung vorhandene Konzepte weiter zu entwickeln und Synergieeffekte für eine nachhaltige Entwicklung zu generieren.

g) Anfrage der Fraktionen CDU/DIE GRÜNEN vom 24.11.2015 zum Lärmaktionsplan

Herr Jaeger wies darauf hin, dass die Anfrage in Kürze schriftlich beantwortet werde.

7. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 26.11.2015		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

h) Trassenkonflikt Nahverkehr/Fernverkehr

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, erläuterte, dass es zwischen dem HKX von Hamburg über Köln nach Frankfurt und der Mittelrheinbahn (MRB) Trassenkonflikte gebe, die zunächst dazu führen sollten, dass am Haltepunkt Bornheim-Roisdorf mehrere Zeitlagen der MRB ausfallen. Nunmehr hat der NVR mitgeteilt, dass Roisdorf lediglich donnerstags und samstags um 10.36 Uhr von der MRB nicht angefahren werden könne.

i) PVA-Sitzungstermine 2016

Donnerstag, 28.01.2016
 Donnerstag, 21.04.2016
 Donnerstag, 23.06.2016
 Donnerstag, 22.09.2016
 Donnerstag, 24.11.2016

optional: Donnerstag 03.03.2016

Termine für die Gemeinschaftssitzungen mit Bonn stehen noch **nicht** fest.

Ende des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

13	Mitteilungen und Anfragen	
----	---------------------------	--

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor.



Ingo Steiner
Vorsitzender

Ursula Hillebrand
Schriftführerin